

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Uvá d' er — o mein, o mein —
Kann má da kám úbriſchrein!
Und dö Toifen, dö'r á hat —
40 Bitt di gar ſchen, ſchau ná grad!“
- Und dá liabi Herrgott greint:
„Biſt denn nimmá richti heunt?
Machſt á Wöſn und á Gſaus,
Biſt halt allweil obenaus!“
- 45 Unſá Herrgott nimmt ſein Kload,
Lögt's in 's Waſſár öbn und
broat,
Sitzt dráſ niedár und dá Wind
Tragt'n úbri völli gſchwind.
- Und dá Petrus hinten drein,
50 Tuat eahm's nachi vollá Pein;
Denn ſein Mantel ſauft ſi an —
Nettá fimmt á nu dápan!
- Übá d' Leitén gáh und groß
Muaf á krágeln wáſchelnaſ:
55 „Herr und Moaſtá, wart má zua,
Kann má nimmá ſchnaufen
gnua!“
- Und dá Herrgott reicht eahm
d' Hand,
Ziagtn áffi úbá d' Wand,
Vollá Glátát, wiar ár is,
60 Endli ſtengáns áf á Wies.
- Und dá Petrus ſitzt ſi hin:
„Weil i o a n m a l obmá bi!“
Doh — iagt ſchaut ár erſt in
d' Héh —
Schreit glei wiedár: „Aus is's eh!“
- 65 I wár obmá, han i gmoant,
Herr, dö Gögnd is doh váboant!
Von dá Leitén Klöck i ſchan
Und iagt hängt nu oani dran!“
- „Mach ná, Petrus!“ ruaft dá
Herr,
„Mit dein Zuſſern hárbſt mi 70
mehr!
Höb ná ſhleuni deini Füaſ
Haft nu viel in dir, drum büaſ!“
- Wiedá eili geht's in d' Héh,
Übá Úká, Wies und Klee;
Endli kemmáns durch án Wald, 75
Petrus denkt ſi: Wird's nót bald?
- Endli, endli geht's ſchen öbn,
Dölli d'Herzen tuat's eahr höbn,
Wald und Bámá treten z'ruck,
„Peder!“ ſagt dá Heiland, 80
„guck!“
- Und dá Petrus hat iagt glacht:
„Herr, dö Schenheit und dö
Pracht!
Taufend Hügel, tauſend Tal
Siag i drunten áf oanmal!
- O wia liabli is's nót da, 85
Wald und Wiefen wechſeln a
Und dö Bächerl wunderviel,
Faſt án iadá treibt á Mühl!
- Herr, du woafst ás, ſag má's
gwiſ,
Is das eppá 's Párádies? 90
Kalt und windi mag's ſchan ſein,
Doh da find ſi bald wer drein!“
- Und dá Herrgott lacht'n an:
„Na, da haft án Sagá tan!
Freili woaf i 's Párádies, 95
Uvá nót, dáſ's bugli is!“

53. groß und naß in der Aussprache reiner Reim. — 62. o a n m a l, endlich einmal. — 67. Klöcken, genug haben. — 70. zuſſern, wandelmittig, ſurchſam ſein. — 94. Sa g á, Rede.